

## Newsletter

INFORMATIONEN IM SEPTEMBER 2020

### Sehr geehrte Damen und Herren,

am 19. August war es genau ein halbes Jahr her, dass neun Menschen in Hanau einem rassistisch motivierten Terroranschlag zum Opfer fielen. Der anfängliche Aufschrei von Öffentlichkeit und Zivilgesellschaft war bereits verhallt, langfristige und nachhaltige Maßnahmen gegen rechten Terror gibt es bisher nicht. Die Demonstration in Hanau, zu der Angehörige aufgerufen hatten, musste wegen der Corona-Pandemie abgesagt werden.

Als Bildungsstätte machen wir uns dafür stark, den 19. Februar zum landesweiten Aktionstag gegen Rassismus zu erklären, an dem alle Hess\*innen rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt gedenken und zum Ausdruck bringen können, dass sie die Taten der Terrorist\*innen verurteilen. Das ist besonders vor dem Hintergrund eines erstarkenden Rechtspopulismus nötig, der Täter\*innen das Gefühl vermittelt, sie handelten im Sinne eines angeblichen "Volkswillens".

Was die Politik mit diesem Vorschlag macht, steht noch nicht fest. Was hingegen mittlerweile feststeht, ist, dass unsere Beratungsstelle response für Betroffene von rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt die Soforthilfe des Bundes für die Unterstützung der Betroffenen in Hanau nun tatsächlich bekommt!

Nach Monaten der Verhandlungen haben sich response und das Hessische Innenministerium darauf einigen können, dass die einmaligen Sondermittel des Bundes in Höhe von 50.000 Euro, die für Unterstützung in Hanau vorgesehen waren, direkt an response gezahlt werden.

Ich möchte mich auch im Namen meiner Kolleg\*innen ganz herzlich für die überwältigende Unterstützung bedanken, die wir in den Sozialen Medien erfahren haben! Sie haben mit dazu beigetragen, unser Anliegen sichtbar zu machen und zu zeigen, wie wichtig Ihnen, der Bevölkerung in Hessen und anderswo, unabhängige Beratungsarbeit für Betroffene von rechter und rassistischer Gewalt ist.

Herzliche Grüße

Ihr Meron Mendel  
und das Team der Bildungsstätte Anne Frank

---

## KOMPROMISS IM STREIT UM SOFORTHILFEN

„IM NÄCHSTEN SCHRITT  
MUSS ES DARUM GEHEN, DIE  
BERATUNG DER BETROFFENEN  
VON HANAU ÜBER DAS JAHR  
2020 HINAUS ZU SICHERN.“

- Beratungsstelle response und das hessische Innenministerium verständigen sich auf Kompromiss.
- Längerfristige Hilfen für die Betroffenen von Hanau sind noch nicht gesichert.
- Großer Dank für Solidarität und Unterstützung aus Politik und Zivilgesellschaft.



## Kompromiss im Streit um Soforthilfen

### response erhält 50.000 € Soforthilfen für Beratung der Betroffenen von Hanau

Unsere Beratungsstelle response für Betroffene von rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt und das hessische Innenministerium haben sich auf einen Kompromiss über die Vergabe von Soforthilfen für die Beratungsstelle und ihre Arbeit für die Betroffenen des rassistischen Anschlags von Hanau verständigt: Die einmaligen Sondermittel des Bundes in Höhe von 50.000 Euro werden nun direkt an die Beratungsstelle für Betroffene rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt überführt. Dadurch ist es möglich, auch Personalkosten der Berater\*innen in Hanau zu finanzieren.

Mit dem Kompromiss beruhigt sich einstweilen ein Konflikt zwischen response und dem hessischen Innenministerium: Darin ging es um die einmalige Zahlung von Sondermitteln, die das Bundesfamilienministerium dem response-Team für die stark gestiegene Beratungsarbeit nach dem Anschlag von Hanau zugesagt hatte. Das hessische Innenministerium hatte dieses Geld in der Folge nicht an response weitergeleitet und eine Zweckbindung für Honorare und Sachmittel, die der Bund so nicht vorgegeben hatte, als Begründung genannt.

[Pressemitteilung 27. August](#)

[Pressemitteilung 15. Juli](#)

[Pressemitteilung 22. Juni](#)

---

## (Online-)Termine

---

### Film & Gespräch: "Sweet Mud"

Im Rahmen der Jüdischen Filmtage zeigen wir den Film "Sweet Mud - Im Himmel gefangen", der in den 1970ern in einem israelischen Kibbuz spielt.

Im Anschluss sprechen **Meron Mendel** (Bildungsstätte Anne Frank) und **Doron Kiesel** (Zentralrat der Juden in Deutschland) über israelischen Film, gesellschaftliche Gegenentwürfe und eine Jugend im Kibbuz.

**Donnerstag, 3. September, 20 Uhr**

Bildungsstätte Anne Frank

Der Eintritt ist frei. Bitte melden Sie sich per E-Mail an.

[Zur Facebook-Veranstaltung](#)

---



## Empowerment-Salon: The Future is Now

Unser Empowerment-Salon ist diesmal vom Afrofuturismus inspiriert: Gemeinsam mit **Sheri Avraham** (Künstlerin, Theatermacherin), **Mihaela Dragan** (Schauspielerin, Romnja-Aktivistin), **Feven Keleta** (Bloggerin und Schwarze Feministin) und Moderatorin **Aisha Camara** widmen wir uns Futurismen und Utopien einer besseren Gesellschaft.

**Mittwoch, 9. September, 18.30 Uhr**  
Bildungsstätte Anne Frank  
Der Eintritt ist frei.

[Zum Flyer](#)



## Diskussion in Kassel: "Nach dem Rechten sehen"

Im Rahmen des Festivals "Nach dem Rechten sehen" moderiert unsere Kollegin Lotte Laloire (response Hessen) eine Gesprächsrunde zum Untersuchungsausschuss im Mordfall Walter Lübcke. Dabei können Bürger\*innen Fragen an **Sonja Brasch** (NSU-Watch), **Nancy Faeser** (MdL Die Linke), **Hermann Schaus** (sämtlich Mitglieder im Untersuchungsausschuss) sowie **Gerald Warnke** (Experte für rechte Netzwerke in Nordhessen) stellen.

**Donnerstag, 10. September, 15 Uhr**  
Schlachthof Kassel

[Mehr Infos](#)



## Online-Diskussion: Alltagsrassismus

Wie zeigt sich Rassismus im Alltag, was bedeutet das für ein vielfältiges Hessen und warum geht er alle etwas an? Online-Diskussion mit **Ali Can** (Aktivist), **Hadija Haruna-Oelker** (Hessischer Rundfunk), **Thuy-Tien Nguyen** (korientation. Netzwerk für Asiatisch Deutsche Perspektiven) und Sozial- und Integrationsminister **Kai Klose**. Moderation: **Anne Chebu** (Journalistin).

Eine Veranstaltung des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration gemeinsam mit seinen Integrationsvertragspartnern, dem Hessischen Jugendring, dem Verband binationaler Familien und Partnerschaften, der Bildungsstätte Anne Frank und dem Deutschen Roten Kreuz.

**Donnerstag, 10. September, 18.30 Uhr**  
[Zur Facebook-Veranstaltung](#)



## Online-Seminar: Instrumentalisierung von antimuslimischem Rassismus

Was passiert, wenn Islamist\*innen sich das Thema antimuslimischer Rassismus aneignen, um ihre eigene Ideologie zu legitimieren? In unserem Online-Seminar sprechen wir darüber, wie Debatten um ein vermeintliches Kopftuchverbot und rechtsextreme Attentate wie in Hanau Islamist\*innen in die Karten spielen können.



**Donnerstag, 10. September, 10 Uhr**

[Zur Anmeldung](#)

---

## Live-Talk: Demokratieprofis am Werk

Welche Konsequenzen hat das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) auf die Arbeit von Betrieben? Wie können auch Kleine und Mittlere Unternehmen an das Thema Antidiskriminierung herangehen? Welche Rolle kann politische Bildung in der Arbeitswelt spielen? Unsere Kolleginnen Nicole Broder und Sina Collmann de Quinones arbeiten im Projekt "was unternehmen" mit zahlreichen Betrieben zu diesen Thema. Was bedeutet das Kopftuch am Arbeitsplatz? Wie lassen sich Themen wie Diversity und Antidiskriminierung in den Unernehmensalltag einbauen? Und was können betriebliche Fortbildungen leisten?



**Montag, 14. September, 18 Uhr**

[Zum Youtube-Kanal](#)

[Zum Angebotsheft von "Was unternehmen"](#)

---

## Tuesday Talk: Cancel Culture

Die Debatte um "Cancel Culture" bewegt das gesamte politische Spektrum und schlägt in den sozialen Netzwerken hohe Wellen. Aber was ist "Cancel Culture" eigentlich? Wir schaffen uns einen Überblick über das Debattenphänomen.



**Dienstag, 15. September, 18.30 Uhr**

[Zum Youtube-Kanal](#)

---

## Vortrag & Diskussion: Schule zwischen Rassismus, Antisemitismus und Vielfalt?



Vortrag von **Prof. Dr. Frank-Olaf Radtke** (Erziehungswissenschaftler, Frankfurt) über Herausforderungen und Chancen für eine rassismus- und antisemitismuskritische Bildungsarbeit, mit anschließender Diskussion.

Eine Kooperation von KUBI - Verein für Kultur und Bildung e.V. und der Bildungsstätte Anne Frank.

**Dienstag, 15. September, 10 Uhr**  
Bitte anmelden: [latsch@kubi.info](mailto:latsch@kubi.info)

[Zum Flyer](#)

## Online-Seminar: Schule zwischen Rassismus, Antisemitismus und Vielfalt?



Das Online-Seminar schließt sich inhaltlich an den Vortrag von Frank-Olaf Radtke an. Es bietet die Möglichkeit des Austauschs in multiprofessionellen Arbeitsgruppen über die eigene berufliche Praxis und Ansätze für ein diskriminierungskritisches Handeln.

Der Stadtschüler\*innenrat Frankfurt wird zudem seine Social Media-Kampagne und Forderungen zur Thematik vorstellen. Die Ergebnisse der Veranstaltung werden in die Vorbereitung eines größeren Fachtags für Anfang 2021 einfließen.

Sowohl das Online-Seminar als auch der Fachtag sind Bestandteil des Aktionsplans gegen Rassismus und Extremismus der Stadt Frankfurt.

Eine Kooperation von KUBI - Verein für Kultur und Bildung e.V. und der Bildungsstätte Anne Frank.

**Mittwoch, 16. September, 14 - 17 Uhr**  
Bitte anmelden: [latsch@kubi.info](mailto:latsch@kubi.info)

[Zum Flyer](#)

## KOMPAS-Tagung: "Angriffe auf die Demokratie"

Die Kompetenznetzwerke Rechtsextremismus & Antisemitismus laden zur Tagung in Kassel ein: Unter dem Titel "Angriffe auf die Demokratie" geht es um Antisemitismus und Rechtsextremismus heute.

Mit **Beate Küpper, Patrice Poutrus, Oliver Decker, Heike Kleffner, Manja Präkels, Markus Liske, Meron Mendel, Antje Arndt, Timo Reinfrank, Verena Meyer** u. v. a.

**Mittwoch, 16. und Donnerstag, 17. September**



[Zum Flyer](#)

---

### **Diskussion: Die Causa #Mbembe**

Wie viel Antisemitismus steckt im Werk des renommierten postkolonialen Theoretikers Achille Mbembe? Und wieviel Rassismus in der Debatte über seine Schriften? **René Aguigah** (Deutschlandfunk Kultur) und **Ijoma Mangold** (Die Zeit) fassen die Debatte zusammen. Moderation: **Hadija Haruna-Oelker** (Hessischer Rundfunk).



**Montag, 21. September, 19 Uhr**

[Zum Youtube-Kanal](#)

---

### **Online-Seminar: Menschenfeindlichkeit und Soziale Arbeit**

Sozialarbeiter\*innen berichten immer wieder davon, dass sie und ihre Klient\*innen in ihrer alltäglichen Arbeit Diskriminierung und Anfeindungen begegnen. Was tun sie in einer solchen Situation?

Das Online-Seminar in Kooperation mit der Katholischen Hochschule Mainz erarbeitet Umgangs- und Interventionsmöglichkeiten.

**Dienstag, 22. September, 10-17 Uhr**

Bitte bis 8. September anmelden!

[Mehr Infos](#)

---

### **Online-Seminar: Extreme Gender**

In diesem Seminar betrachten wir Geschlechterbilder innerhalb der extremen Rechten und militanten islamistischen Gruppen. Gibt es Unterschiede, Parallelen oder sogar Gemeinsamkeiten?

**Freitag, 25. September, 15 Uhr**

[Zur Anmeldung](#)

---

**(Neu) Im Angebot**

---

## **Mit dem KUFTI ins Lernlabor!**

Mit dem Kultur- und Freizeitticket (KUFTI) der Stadt Frankfurt können Besucher\*innen unter 18 Jahren kostenfrei Frankfurter Museen und den Zoo

Frankfurt besuchen – und unser Lernlabor "Anne Frank. Morgen mehr."

Nach der Corona-bedingten Pause haben wir das Lernlabor nach den Sommerferien wiedereröffnet – selbstverständlich unter strengen Hygieneauflagen.

Wochentags ist das Lernlabor für den Besuch von (Jugend-)Gruppen und Schulklassen nach Anmeldung reserviert:

**Montag bis Freitag jeweils von 9 bis 17 Uhr**

Am Wochenende können Interessierte und Familien das Lernlabor nach Anmeldung besuchen:

**Samstag & Sonntag jeweils von 12 bis 18 Uhr**

[Zur Anmeldung](#)

[Zur Homepage](#)

[Zur KUFTI-Homepage](#)



---

## Unsere neue Sonderausstellung: "Hingucker?"

Die Epoche des Kolonialismus produzierte nicht nur Gewalt, sondern verwandelte sie auch in "Wissenschaft": Kolonialausstellungen, Völkerschauen, Raubkunst. So wurden Menschen zu Ausstellungsstücken, zu "Hinguckern" – mit den "Hinguckern" im Publikum als Komplizen der Gewalt.

Wie lässt sich Kolonialrassismus ausstellen, ohne kolonial zu handeln? Wessen Geschichte wird erzählt? Von wem, für wen?

Die Ausstellung "**Hingucker? Kolonialismus und Rassismus ausstellen**" will den kolonialen Blick zurückwerfen – und die Praxis des Ausstellens selbst zur Diskussion stellen.

**Dienstag, 29. September, bis Sonntag, 21. Februar 2021**

Montag bis Freitag, 14 bis 17 Uhr

Samstag und Sonntag, 12 bis 18 Uhr

Bildungsstätte Anne Frank

[Zum Flyer](#)

[Zur Homepage](#)



---

## Rückspiegel

---

### Online nachhören und -lesen: Diskussionen & Interviews

Unsere Diskussionsveranstaltungen bleiben nach den Live-Streams als Youtube-Mitschnitte online – zum jederzeitigen nach- und wiederanhören!

Neben den TuesdayTalks "[#Polizeiproblem?](#)" mit [Oliver von Dobrowolski](#), zur "[Causa Mbembe](#)" mit [Saba-Nur Cheema](#) und [Patrick Bahners](#) (Frankfurter Allgemeine Zeitung) sowie dem [Gespräch mit der "Unorthodox"-Autorin Deborah Feldman](#) gibt es auch viele andere spannende Diskussionen auf unserem Youtube-Kanal!

Außerdem finden Sie auf der [Facebook-Seite der Bildungsstätte](#) exklusive Beiträge, wie etwa das [Interview mit dem Journalisten Martin Steinhagen zum Lübcke-Prozess](#).



---

## Panorama

---

### Saba-Nur Cheema in Expert\*innenkreis Muslimfeindlichkeit berufen

Saba-Nur Cheema, pädagogische Leiterin der Bildungsstätte Anne Frank, wurde mit elf weiteren Personen von Bundesinnenminister Horst Seehofer in den Unabhängigen Expert\*innenkreis Muslimfeindlichkeit berufen, der im Herbst seine Arbeit aufnimmt. Gemeinsam mit den anderen Expert\*innen wird Saba-Nur Cheema in den kommenden zwei Jahren Analysen und Handlungsvorschläge erarbeiten und



einen Bericht veröffentlichen.

"Der neu einberufene Expert\*innenkreis Muslimfeindlichkeit ist ein erstes Zeichen, dass die Bundesregierung antimuslimischen Rassismus als Problem endlich anerkennt und ernstnimmt", sagte Saba-Nur Cheema zu ihrer Berufung in den Kreis. "Das ist nach weltweiten rechtsterroristischen Anschlägen wie jenen von Christchurch und Hanau dringend notwendig. Ich bin gespannt auf den Austausch mit den anderen Expert\*innen. Wichtig ist, dass den von uns im Laufe der nächsten Monate erarbeiteten Analysen und Handlungsvorschlägen dann auch konkrete Maßnahmen folgen, um antimuslimischem Hass wirkungsvoll entgegenzutreten."

evangelisch.de, 1. September

**"Seehofer beruft Expertenkreis zur Untersuchung von Islamfeindlichkeit"**

[Zum Artikel](#)



---

## Zum Urteil gegen den Betreiber der Website "Babykaust"

Am 24. August hat das Hamburger Landgericht der Unterlassungsklage der Gießener Ärztin Kristina Hänel gegen den Betreiber der Website "Babykaust" stattgegeben und eine Entschädigungssumme von 6.000€ angeordnet. Gemeinsam mit Kristina Hänel haben wir eine Pressemitteilung zum Urteil gegen den Macher des Holocaust-relativierenden Internetprangers herausgegeben.

[Zur Pressemitteilung](#)

Domradio, 24. August 2020

**"Abtreibung mit Holocaust verglichen"**

[Zum Beitrag](#)



---

## Blickwinkel-Tagung: Jetzt anmelden

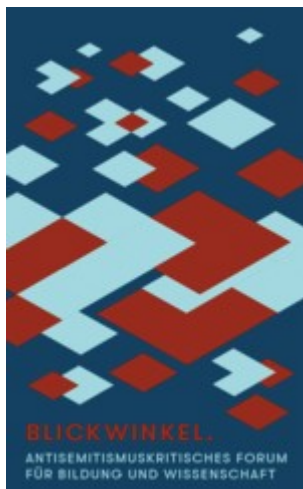
Unser diesjähriges antisemitismus- und rassismuskritisches Forum für Bildung und Wissenschaft "Blickwinkel" beschäftigt sich unter dem Titel **"Von Strippenziehern und Terroristen"** mit Ressentiments gegen Jüdinnen und Juden und Muslim\*innen in der postnationalsozialistischen Gesellschaft.

**Montag, 7. und Dienstag, 8. Dezember**

Frankfurt am Main

[Zum Flyer](#)

[Zur Projektseite](#)



---

## Schule ohne Rassismus: Neue Aufnahmeanträge online

Das Schulnetzwerk **Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage** bietet Schüler\*innen die Möglichkeit, das Klima an ihrer Schule aktiv mitzugestalten und zivilgesellschaftliches Engagement zu entwickeln - mehr als 2700 Schulen sind bereits Mitglied im Netzwerk.

Als Landeskoordinatorin nimmt unsere Kollegin **Sabrina Becker** die Aufnahmeanträge von Schulen entgegen und verleiht gemeinsam mit den jeweiligen Pat\*innen die Titel. Nachdem die bisherigen Anträge datenschutzrechtlich angepasst wurden, sind nun die neuen Versionen von Stimmzettel, Wahlprotokoll, Pat\*innenmeldung und Aufnahmeantrag online!

[Zur Projektseite](#)



---

## Neues vom Anne Frank Zentrum Berlin

Jugendliche, die sich gegen Antisemitismus, Rassismus und andere Diskriminierungsformen engagiert haben, ernannt das Anne Frank Zentrum feierlich zu Anne Frank Botschafter\*innen. Die Jugendlichen haben nach dem zugehörigen Seminar eigene Projekte an ihren Wohnorten umgesetzt und dabei ein hohes Maß an Engagement bewiesen. Claudia Roth (Vizepräsidentin des Bundestags) und Wepke Kingma (Botschafter der Niederlande), ehren die Schüler\*innen für ihren Einsatz, zudem ist die Holocaust-Überlebende Eva Schloss live aus London zugeschaltet. Moderiert wird die Veranstaltung in diesem Jahr von Shelly Kupferberg.

Die Botschafter\*innen-Ehrung wird live als [Stream auf Facebook](#) übertragen!

**Freitag, 18. September 2020, 15.00 Uhr**

---

[In den Medien](#)

---

## Pressespiegel

*Porträt über die neue Direktorin des Jüdischen Museums Berlin mit Einschätzungen von Meron Mendel zu Antisemitismus- und BDS-Debatten in Deutschland:*  
New York Times, 26. August 2020

**"New Director Sees Berlin's Jewish Museum as a Place for Debate"**

[Zum Artikel](#)

*Diskussion um Rassismus bei der Polizei:*  
Hessenschau, 19. August 2020

**"Bedrohte Anwältin rechnet nicht mit Aufklärung der 'NSU 2.0'-Affäre"**

[Zum Beitrag](#)

Frankfurter Rundschau, 18. August 2020

**"Diskussion über Polizei: 'Man muss konsequenter vorgehen, wenn man Vertrauen schaffen will'"**

[Zum Artikel](#)

*Zum Projekt "Schreiben gegen das Vergessen":*

Frankfurter Rundschau, 18. August 2020

**"11.908 Frankfurter Jüdinnen und Juden"**

[Zum Artikel](#)

*Sechs Monate nach dem rassistischen Attentat von Hanau:*

RTL, 17. August 2020

**"Bildungsstätte fordert Aktionstag gegen Rassismus"**

[Zum Artikel](#)

---

## Folgen Sie uns online!



bildungsstätte  
anne frank

Bildungsstätte  
Anne Frank e.V.  
Hansaallee 150  
60320 Frankfurt

Telefon 069-560002-0  
Fax 069-560002-50  
info@bs-anne-frank.de  
www.bs-anne-frank.de

Besuchen Sie uns bei

facebook